

F $2+5=7$

Viele, viele bunte Smarties
Sinnvolle Spiele zur Förderung von Kindern
im Kindergarten- und Grundschulalter

- Gleichgewichtsschulung
- Spiele zur Förderung der visuellen Wahrnehmung
- Spiele zur Förderung der auditiven Wahrnehmung
- Merkfähigkeit, Reihenfolgen
- Handmotorik, Kraftdosierung, Fingerschema
- Schwungübungen
- Handlungsplanung
- Impulssteuerung, Konzentration
- Mundmotorik

Bitte mitbringen:
 Fotoapparat, bequeme Kleidung, dicke Socken, Zeichenblock

Referentin:
 Sonja Janssen, Ergotherapeutin
 Julia Alberts, Lehrerin GS / Fachberaterin Deutsch
 für Ostfriesland



G

Kleine Forscher
Sachunterricht im Anfangsunterricht

Wie gestalte ich die ersten Wochen und Monate mit einem 1. Schuljahr im Sachunterricht?
 An was muss ich alles denken?
 Mit welchen Inhalten starte ich ins 1. Schuljahr?

Im Rahmen dieses Workshops bekommen Sie Antworten auf diese Fragen. Dabei soll die Zeit von den Sommerferien bis ca. Weihnachten besonders in den Blick genommen werden.

Die TeilnehmerInnen erhalten Anregungen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten für einen handlungsorientierten Sachunterricht im 1. Schuljahr. Auch bekommen sie Einblick in Gestaltungsmöglichkeiten eines Rahmenplans. Materialien für den Unterricht werden vorgestellt und erprobt. Ziel ist, dass nach der Veranstaltung alle TeilnehmerInnen mit neuen Umsetzungsideen und Materialien und einem Methodenkatalog in den eigenen Unterricht starten können. Diese Veranstaltung richtet sich primär an interessierte Lehrkräfte, die fachfremd oder erstmalig im 1. Schuljahr Sachunterricht erteilen.

Referentin:
 Maren Schmidt-Damerau, Lehrerin



H

Basisregeln des Lernens
Günstige Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Lernen in Kindergarten und Schule

In diesem Kurs sollen die „15 Gebote des Lernens“ von Prof. Dr. Peter Struck (Universität Hamburg) vorgestellt werden. Zu den Geboten werden Beispiele aus der Praxis des Referenten als Grundschullehrer genannt. Auch die TeilnehmerInnen können selbstverständlich ihre Erfahrungen einbringen. Jeder soll in diesem Workshop, der mit Humor und Bewegungseinheiten gefüllt sein wird, etwas ausprobieren und für die eigene Praxis mitnehmen können.

Eine Auflistung mit guten Beispielen aus der Praxis und eine kleine Sammlung an Bewegungsspielen werden an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgegeben.

Referent:
 Hans-Peter Schröder, Autor und GS Lehrer i.R.

Infos zum Erste-Klasse Tag 2017

Vormittags 9.30 – 12.30 Uhr (Workshops Nr. A – D)
 Nachmittags 14.00 – 17.00 Uhr (Workshops Nr. E – H)
Kurs-Nr.: KAUR.722.014

9.00 Uhr: Eintreffen, Formalitäten, Kaffee zum Mitnehmen
Ort: wird ausgeschildert
12.30 - 14.00 Uhr: Mittagsimbiss und Infobörse
Ort: RPZ / Landschaftsbibliothek, WS C in der GS Wiesens

Anmeldungen

bitte nur online über VEDAB an:
www.vedab.de -> Recherche
 bitte hier KAUR.722.014 eingeben
 und zwei Workshops wählen!

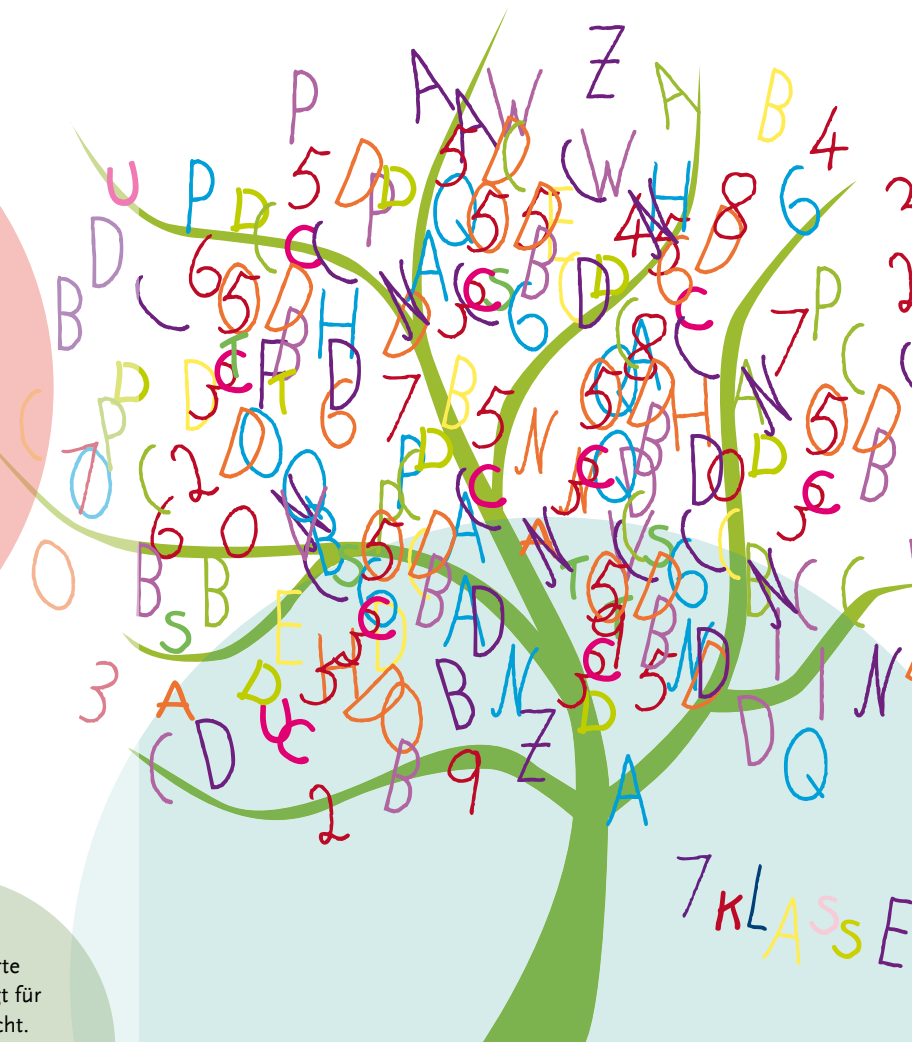
Organisation: Uwe Probol, Kompetenzzentrum (RPZ)
 Gabi Kleen, Kompetenzzentrum (RPZ)

Kompetenzzentrum (RPZ) für Lehrerfortbildung

Tel. (0 49 41) 17 99-87
 Georgswall 1-5, 26603 Aurich
 Mail: kleen@ostfriesischelandschaft.de

Es wird ein **Teilnehmerbetrag von 20,- Euro** vor Ort erhoben. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich. Die WS- und Raumzuteilung erfolgt auf der Tagung in den Räumen des RPZ durch Aushang.

Eine gesonderte Einladung erfolgt für diesen Kurs nicht. Bei wesentlichen Änderungen oder Kursausfall werden Sie natürlich informiert.



1. Klasse Tag

01 : Fortbildungstag
06 : für Grundschulen
17 : und Kindergärten

Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung (RPZ)

© Gestaltung Katrin de Buhr | www.designstuuv.de

A P
5

Erste-Klasse Tag 2017

01.06.2017

Vormittags 09.30 – 12.30 Uhr (Workshops Nr. A – D)
Nachmittags 14.00 – 17.00 Uhr (Workshops Nr. E – H)

A

Leichter Lernen

Spiele für Schule, Pause und Betreuung

Auf spielerische Art und mit Spaß lernen statt „Jetzt beginnt der Ernst des Lebens!“

Leider heißt es so noch gelegentlich, wenn es für die Kinder zur Schule geht. Dabei steht das Spielen gar nicht im Widerspruch zum Lernen. Die unzähligen positiven Effekte, die das Spiel in seiner Vielfältigkeit auf den Menschen hat, sollen in diesem Seminar praktisch erkundet werden. Wie? Mit Knobel-, Brett-, Bewegungs- und Reaktionsspielen. Sammeln Sie in diesem Workshop Anregungen, Tipps, Ideen für den Anfangsunterricht, die Pausenbeschäftigungen und die Betreuungszeiten.

Referent:
Mario Sangen, Spielraum Leer

P C R

B

Handelnd lernen

Guter Mathematikunterricht von Anfang an

Steckwürfel, aber auch andere Arbeitsmittel sind für eine optimale Gestaltung der Schulanfangsphase ausgezeichnet geeignet. Allen Kindern kann darüber selbständiges und entdeckendes Lernen ermöglicht werden - handlungsorientiert und qualitativ differenziert.

In diesem Workshop erfahren die TeilnehmerInnen, wie der Mathematikunterricht in den ersten Schulwochen kompetenzorientiert gestaltet werden kann. Außerdem werden wichtige Grundkenntnisse zur Zahlbegriffsentwicklung vermittelt und passende Übungen angeboten zur räumlichen Orientierung, zur simultanen Mengenauffassung, zu Lagebeziehungen, zu Mengen- und Zahlzerlegungen und zu vorbereitenden Übungen für Addition, Subtraktion und Ergänzungen unter Berücksichtigung des Aufbaus eines Zahlenraums.

Referent:
Jürgen Behrens, Fachdirektor für Mathematik a.D., LIS Bremen

2+5=7

C

Ein Blick reicht manchmal schon aus

Nonverbal agieren im inklusiven Unterricht

ACHTUNG: Dieser Workshop mit Unterrichtshospitation beginnt pünktlich um 9.00 Uhr in der GS Wiesens, Am Lindenbaum 19, 26605 Aurich. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

Unterrichtsstruktur, Spracharbeit und nonverbales Arbeiten werden exemplarisch in einer Hospitation gezeigt. Sie bieten reichlich Platz für individuelle Förderung einzelner SchülerInnen. Die TeilnehmerInnen sollen praktisch erleben, dass ein konsequenter, den SchülerInnen zugeneigter und strukturierter Unterricht die Basis für ein gutes Klassen- und Lernklima darstellt. Anschließend werden die grundlegenden Arbeitsweisen im Gespräch vertieft. Es geht darum zu zeigen, wie man konkret und mit einfachen Mitteln ein positives Lernklima in heterogenen Lerngruppen erreichen kann.

Referentinnen:
Carola Borens, Klassenlehrerin GS Wiesens
Inka Janssen-Wessels, FöS Lehrerin GS Wiesens

D

Kinderyoga

Mutig, stark und sicher

Kinderyoga bringt viele Vorteile. Reizüberflutungen durch Computer- und Medienwelt führen bei Kindern leider viel zu oft zu motorischen Schwächen, Konzentrationsproblemen, Unruhe und Ängsten. Es werden Yogaübungen für Kinder für jede Gelegenheit vorgestellt. Auch im Klassenraum kann man Yoga mit Kindern praktizieren. Kraft, Koordination und Entspannung ist das Ziel. Spielerische Übungen und Phantasiereisen werden gezeigt. „Kinderyoga macht mutig, stark und sicher.“

Referentin:
Marion Riedel-Brummack, Übungsleiterin Turnkreis Friesland/Wilhelmshaven

Ohmmm...

N
E
N



E

Mit Zauberern und Zwergen die Welt erobern

Märchen und Geschichten im Anfangsunterricht

Unterrichtsstoff so zu „verpacken“, dass die Kinder mit Neugierde, Spannung und Freude die neuen Lerninhalte aufnehmen, wer versucht das nicht?

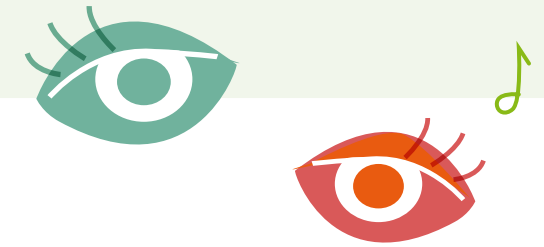
Mit Geschichten und Märchen wird es gelingen! In diesem Workshop werden Anregungen gegeben, wie das Einführen von Buchstaben und Zahlen zu einem Erlebnis werden kann, bei dem nicht nur der Kopf, sondern auch Herz und Gemüt angesprochen werden. Jedes Kind, ganz gleich auf welcher Entwicklungsstufe es steht, wird über Märchen abstrakte Zeichen mit innerer Anteilnahme in sich aufnehmen. Also lernen.

- Die Referentin hat in 30 Berufsjahren erlebt, dass die Kinder dabei nicht nur Lerninhalte leichter aufnehmen, sondern durch das Hören von Märchen und Geschichten noch viele weitere Kompetenzen entwickeln können, denn
- sie kommen zur Ruhe
 - sie lernen zuzuhören und sich zu konzentrieren
 - sie entwickeln Freude an Sprache
 - sie entwickeln Mitgefühl und Empathie
 - sie entwickeln Vorstellungskraft und Fantasie
 - sie erfahren, dass das Leben Sinn macht und
 - dass es sich lohnt, schwierige Aufgaben zu lösen, so dass man
 - am Ende reich an (Erfahrungs-)Schätzen, Königin oder König wird in seinem eigenen Königreich.

Schließlich entsteht beim Erzählen eine „Erzählgemeinschaft“ zwischen Zuhörer/innen untereinander und zwischen Erzähler/in und Klasse und somit eine wohltuende Harmonie, die sich positiv auf die Klassengemeinschaft auswirkt.

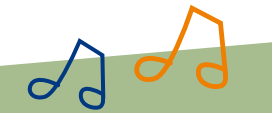
Referentin:
Brigitte Hagen, Märchenerzählerin, GS Lehrerin i.R.

A R C 3
B



A P
5

B A



12.30 - 14.00 Uhr: Mittagsimbiss und Infobörse
Ort: RPZ / Lesesaal der Landschaftsbibliothek